

## Protokoll über die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Ratzeburg v. 11.01.2010

**Anwesend:**

- Frau Bruhns**
- Herr Globig**
- Herr Kindermann**
- Herr Lankisch**
- Herr Mix**
- Herr Mohr**
- Herr Pleßen**
- Frau Seemann**
- Frau Struensee**
- Herr BV Feußner**
- Herr Rickert**
- Gäste**

**Von 15.00 – 15.30 Uhr fand eine Bürgerfragestunde statt – Protokoll s. Anl. 1**

**Top 1 :** Um 15.30 Uhr begrüßte Herr Mohr die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Er wünschte allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010 und dankte den Mitgliedern des Seniorenbeirates für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im vergangenen Jahr. Herrn Feußner und Herrn Rickert dankte Herr Mohr besonders für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Herr Feußner seinerseits dankte den Mitgliedern des SBR ebenfalls für die geleistete Arbeit im Jahr 2009 und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es im neuen Jahr genauso weitergehen möge.

**Die Tagesordnung wurde wie folgt festgesetzt:**

- 2. Genehmigung des Protokolls v.14.12.2009**
- 3. Jahresrückblick**
- 4. Verschiedenes - Termine**

**Top 2 :** Das Protokoll v. 14.12.2009 wurde einstimmig genehmigt.

**Top 3 :** Herr Mohr gab einen ausführlichen Jahresrückblick und konstatierte, der SBR habe zahlreiche Impulse gegeben und insgesamt sehr erfolgreich gearbeitet. Dass nicht alles sofort erledigt werden könne, müsse als gegeben hingenommen werden. Der SBR wird die nicht erledigten Problemkreise (z.B. „Hautarzt in Ratzeburg“) weiter verfolgen. Jahresrückblick s. Anlage 2.

Als Anlage 3 ist ein Schreiben des SBR an den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein mit Antwortschreiben des MP beigelegt. In Anlage 4 Dankschreiben des SBR an Frau Hünnecke und RMVB.

**Top 4 :** -Herr Mohr regte eine Diskussion über die notwendige Neugestaltung des Bahngeländes westlich der Gleise am Bahnhof Ratzeburg bis zur Zufahrt zu den Häusern Neuvorwerks an. Das Gelände ist in einem katastrophalen Zustand.

Nach Auskunft der Verwaltung wird in diesem Jahr zugunsten eines schrankenfreien Bahnüberganges die B 208 verlegt. Daraus ergibt sich die Frage nach Erreichbarkeit des „Gleis 22“ und Parkmöglichkeit dort.

Der SBR bittet die städtischen Kommunalbetriebe um Auskunft, wie die Anbindung des Bahnhofs Ratzeburg nach den geplanten Veränderungen an die öffentlichen Verkehrswege für Fußgänger, Radfahrer, Busse und Taxen erfolgen soll.

-Herr Globig begrüßt die Auskunft von Herrn Klossek, dass die Kreuzung „Schweriner Str. / Gartenstraße“ demnächst mit akustischen Signalgebern versehen wird. Weitere seien an den Überwegen Seehof, Theaterplatz und Königsdamm wünschenswert.

Des weiteren bemängelte Herr Globig, dass die öffentlichen Toiletten am Bahnhof Ratzeburg seit Wochen ständig verschlossen sind und die Mitarbeiter der Bahn AG auf Nachfrage erklärten, dafür sei die Stadt Ratzeburg zuständig. Die städtischen Kommunalbetriebe werden gebeten, die Zuständigkeit zu klären und ggfs. für die Öffnung der Toilettenräume zu sorgen.

-Herr Mix wies auf einen Gefahrenpunkt in der Scheffelstraße hin. Durch die Umwidmung der Scheffelstraße in eine teilweise Einbahnstraße, was nicht von allen Verkehrsteilnehmern akzeptiert würde, komme es häufig zu PKW-Fahrten gegen die Einbahnstraßenführung, vor allem zu Zeiten von Beginn und Ende der Schule durch Bring- und Abholfahrten. Darüber hinaus haben Fahrzeuge, die vom Parkplatz in Höhe der Arztpraxis Scheffelstr.2a auf die Scheffelstr. einbiegen (etwa Höhe Einmündung Stresemannweg) keine ausreichende Sicht in die Scheffelstraße, weil sehr oft in der Scheffelstraße LKW's abgeparkt seien.

Der SBR bittet das Ordnungsamt um Prüfung der Situation dort und ggfs um verbessernde Maßnahmen.

-Frau Struensee beklagte, dass es immer wieder große Probleme gäbe, im ÖPNV Anschlussbusse zu erreichen. Eine direkte Kommunikation der Busfahrer unterschiedlicher Betriebe könnte sehr hilfreich sein. RMVG (Herr Neumann) und DAHMETAL (Herr Suhr) erklärten übereinstimmend bei tel Nachfrage, dass eine direkte Kommunikation über Funk oder Telefon zwischen den Fahrern unterschiedlicher Betreiberfirmen/Gesellschaften nicht möglich ist. In gravierenden Einzelfällen würden sich die Fahrer an ihre Firmen wenden, die dann ihrerseits die betroffene Partnerfirma informiere.

-Herr Mohr wies auf die notwendige Neuwahl der Mitglieder des SBR ab März 2010 hin und machte deutlich, dass notwendigerweise ein Wahltermin festgelegt werden müsste. Er bat Herrn Rickert, alles notwendige bis zum nächsten Sitzungstermin am 08. Februar 2010 um 15.30 Uhr festzulegen (Bürgerfragestunde um 15.00).

Sitzungsende: 16.35 Uhr



.....  
K.-J Mohr, Vorsitzender



.....  
K. Lankisch, Protokoll